

nur Sendungen, welche ich bestellt, für die Folge annehmen werde.

Limburg a/Rahn, im December 1868.

Joseph Wolf, Buchhandlung.

Verkaufsanträge.

[32555.] In einer grossen norddeutschen (nicht preuss.) Handelsstadt habe ich ein sehr solides und angesehenes Sortimentsgeschäft mit einem Jahresumsatz von über 30,000 Thlrn. zu verkaufen. Mit Einschluss des festen couranten Lagers im Werthe von 6—8000 Thlrn. werden dafür 20,000 Thlr. gefordert, wovon etwa die Hälfte anzuzahlen und der Rest in billigen Raten abzutragen wäre.

Ich empfehle diesen Antrag als besonders beachtenswerth und stehe gern mit näheren Mittheilungen zu Diensten.

Weitere Auskunft steht zu Diensten von
Julius Krauss in Leipzig.

[32556.] Eine sehr gut renommirte Sortimentshandlung mit einem kleinen, aber guten Verlag in einer der grösseren Städte Süddeutschlands ist mir anderweitiger Inanspruchnahme wegen zum Verkauf übertragen. Preis 24,000 fl., bei 8—10,000 fl. Anzahlung.

Zu näherer Auskunft bin ich gern bereit.
Julius Krauss in Leipzig.


[32557.] Ein blühendes, der größten Ausdehnung fähiges Sortimentsgeschäft in Süddeutschland ist sofort um 16,000 fl. zu verkaufen, wovon 8000 fl. Anzahlung.

Wenn es die Umstände gestatten, ist auch ein Theilnehmer mit 8000 fl. Einlage erwünscht. Näheres unter Chiffre G. G. durch die Exped. d. Bl.

[32558.] **Conrad Prall** in Hamburg offerirt gebunden und sehr gut erhalten
à Band nur 3 Ngr baar:
eine deutsche Leihbibliothek 8369 Bde.
eine französische Leihbibliothek 3153 Bde.
Briefe franco gegen franco.

[32559.] Einem Buchhändler, der mit nur geringen Mitteln sich selbständig machen will, soll der Betrieb einer Filialhandlung in einer kleinen, aber sehr günstig gelegenen Stadt der Provinz Sachsen überlassen werden. Näheres mitzutheilen wird auf directe Anfragen Herr Albert Eid in Nordhausen a/Harz bereit sein.

Fertige Bücher u. s. w.

 Neueste Original-Ausgaben
von

Ch. Körner's sämtlichen Werken.

[32560.] Von der Nicolaischen Verlagsbuchhandlung in Berlin verlange fest — gegen baar:

Körner's Werke in einem Bande. Elegant geb. 27 Ngr netto, baar 24 Ngr.

☞ Auf 12 Exemplare 1 Freieremplar mit Berechnung des Einbandes.

Körner's Werke in 4 Bänden. Elegant geb. 1 Ngr 7½ Ngr netto, baar 1 Ngr 4 Ngr.

☞ Auf 6 Exemplare 1 Freieremplar mit Berechnung des Einbandes.

[32561.] Soeben wurde zur Fortsetzung versendet:

Looff's, herzogl. sächs. Schulrath, allgemeines Fremdwörterbuch. 2. Lfg. 15 Ngr.

Wir ersuchen Sie, Ihren Bedarf auf diese Lieferung fest zu bestellen, da wir nur die erste Lieferung à cond. abgeben. Die 1. u. 2. Lieferung enthalten zusammen über 28000 Fremdwörter.

Einige in verschiedenen Blättern während des Erscheinens erfolgte Kritiken lassen wir nachstehend folgen:

Gotthaisches Tageblatt Nr. 213. Allgemeines Fremdwörterbuch, enthaltend die Verdeutschung und Erklärung der in der deutschen Schrift- und Umgangssprache, sowie in den einzelnen Künsten und Wissenschaften vorkommenden fremden oder nicht allgemein bekannten deutschen Wörter und Ausdrücke, mit Bezeichnung der Abstammung, Aussprache und Betonung, von Friedr. Wilh. Looff, herzoglich sächs. Schulrath. 1. Heft. Langensalza, Verlags-Comptoir. 1868.

Unsere liebe deutsche Muttersprache ist, wie bekannt, so reich an Wörtern, wie keine andere Sprache der Welt; für jeden Begriff hat sie Ausdrücke, und dennoch hat der Deutsche Tausende von Fremdwörtern acceptirt, von denen die meisten sogar ihr fremdländisches Gewand behalten haben. Der Grund hiervon liegt theils in der früher herrschenden thörichtesten Reizung, alles mit fremden Ausdrücken zu bezeichnen, was sich mit schlichten deutschen Worten mindestens ebenso gut geben liess. Auch die Gelehrten, welche oft ernstlich bemüht waren, die deutsche Sprache von den Eindringlingen zu befreien, haben sich durch ihr Studium der altclassischen und modernen Literatur fremde Wörter angeeignet, die sie unbenutzt mit den deutschen Ausdrücken vermischen und anwenden.

Niemand, der seine Muttersprache zu würdigen weiss, wird behaupten wollen, alle Wörter derselben zu kennen, noch viel weniger aber die vielen aus anderen Sprachen entlehnten technischen Ausdrücke der Kunst und Wissenschaft, des Handels und der Gewerbe.

Das vorliegende Buch, dessen Reichhaltigkeit besonders zu rühmen ist, bringt kurze, treffende, meistens interessante, auf wissenschaftlichen Forschungen beruhende Erklärungen der weniger bekannten deutschen Wörter und der Fremdwörter (mit Angabe der Aussprache und Betonung).

Es kann daher diese ausserordentlich mühevollen Arbeit jedem Gebildeten als ein gebiegenes Werk bestens empfohlen werden, da dasselbe auch ein theures Conversationslexikon vollständig ersetzt und seiner äussern angemessenen Ausstattung nach sehr preiswürdig ist.

Erfurt, am 30. August 1868.

Dr. Wilhelm Ulrich,
Lehrer für neuere Sprachen.

Mühlhauser Anzeiger Nr. 131. Daß wir es hier mit einer überaus gebiegenes Arbeit zu thun haben, dafür bürgt der Name des anderweit schon in der pädagogischen und literarischen Welt rühmlichst bekannten Herrn Verfassers. Für die alle übrigen einschlägigen Werke weit hinter sich zurücklassende Reichhaltigkeit des Werkes aber zeugt bereits genug der Umstand, daß vorliegenden 1. Heft allein schon mehr als 14,400 Fremdwörter eingehend erläutert. Das Ganze wird 5—6 Lfgn. à 10 Bogen Verikonformat umfassen, die schnell hintereinander folgen sollen.

Mainzer Anzeiger Nr. 191. Soeben ist das erste Heft eines „allgemeinen Fremdwörterbuchs“ ausgegeben, auf das wir um so mehr aufmerksam machen wollen, als es alle bisherigen an Zahl der Wörter und systematischer Darstellung bei weitem übertrifft: in diesem ersten Heft, das nur bis Complex geht, also nicht drei Buchstaben umfaßt, finden sich mehr als 14,400 Fremdwörter. Ueberall, wo es nöthig scheint, ist die Aussprache, die Quantität, die Abstammung u. ä. angegeben. Besonders zeichnet es sich durch wissenschaftliche Behandlung, die sich überall kundgibt, vor ähnlichen Werken vortheilhaft aus. Der Verfasser ist der gelehrte Schulrath Looff in Langensalza. Eine Bemerkung wollen wir uns erlauben; wir meinen nicht, daß die französische Endung on wie ong gesprochen werden muß; dies thun wohl Norddeutsche nach alter Ansicht, aber hier am Rhein wissen wir es besser. Auch in anderen französischen Sylben finden wir nicht immer ein g, also Champagne, nicht Schangpanje. Mit dem unermüdblichsten Fleiße hat der Verfasser fast aus allen bekanntesten Sprachen die bei uns im gewöhnlichen Leben, in den einzelnen Künsten und Wissenschaften irgend üblichen Wörter gesammelt, so daß nicht leicht Jemand ein fremdes Wort vermissen wird; wir meinen im Gegentheil, es sei zu viel gegeben, namentlich aus der Mythologie, Literatur und Geschichte. Doch darüber wollen wir mit dem Verfasser nicht rechten. Das Werk wird 5—6 Lfgn. zu 10 Bogen, jede für 15 Groschen, geben. Man kann ihm schon jetzt eine allgemeine Verbreitung zusichern.

Langensalza, d. 18. November 1868.

Verlags-Comptoir.

Zur Lager-Completirung auf Weihnachten

[32562.] erlaube ich mir denjenigen Handlungen, welche bisher Absatz davon erzielt haben, besonders nachstehende Artikel aus meinem Verlage in Erinnerung zu bringen:

Brandt, Director, Unsere Kinder. Eine Gabe Gottes, ein Segen des Hauses. Geb. Calico mit Titelbild. 2 Ngr.

— **Leben der Louise Redehardt**. Geb. Inwd. m. Goldschn. 28 Ngr.

Lobstein, tägliche Beckstimmen. 4. Aufl. Geb. Hlbrz. 1 Ngr 6 Ngr.

— do. Calico m. Goldschn. 1 Ngr 9 Ngr.

Bergismeinicht, christliches. Sehr hübsch geb. Inwd. m. Goldschn. u. Klappe 14 Ngr.

— do. Ohne Klappe 11 Ngr.

Biblia (Ziehkästlein), in 3 Ausgaben.

Groß Format. 16 Ngr.

Mittel Format. 12 Ngr.

Klein Format. 10 Ngr.

(Biblia werden nur baar geliefert.)

Ueber vorstehende Artikel sowie über meinen sonstigen theologischen Verlag habe ich dem Dabeim und anderen verbreiteten (namentlich theologischen) Zeitschriften eine hübsche Beilage mitgeben lassen, was ich bei Verschreibungen zur Lagercompletirung gefälligst zu berücksichtigen bitte.

Ergebenst

Basel, 24. Novbr. 1868.

Bahnmaier's Verlag.
(E. Deitloff.)